

Curriculum Sexworker Outplacement

DIWA Berlin 2011

Modul		Angelesenen systematisches Wissen	Konkrete zwischenmenschliche Hilfe
1	Kompetenzbilanzierung	Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung, Kompetenzen und Handlungsfähigkeit.	Kompetenzenbilanz aufstellen, um neue Ziele formulieren zu können. Hilfe das Selbstbild zu justieren, indem einem das Fremdbild gespiegelt wird.
2	Kommunikationsmanagement	Kommunikationsmodelle und -verhalten.	Gesprächs- und Konflikttraining für selbstsicheres Auftreten. Eigenes Konfliktprofil erkennen. Unterstützung beim Umgang mit Konflikten und Emotionen.
3	Persönlichkeitsmanagement	Handlungs- und Planungsfähigkeit durch Zeit- und Selbstmanagement.	Hilfe um eigene realistische Ziele zu identifizieren und Unterstützung dabei diese zu verwirklichen.
4	Berufsorientierung	Arbeitsmarktdaten, veränderte Arbeitsmarktbedingungen, Arbeitsförderungsprogramme, Wachstumsbranchen, Beschäftigungschancen, Einstiegswege, Tätigkeits- und Berufsfelder.	Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplatz, Betriebsbesichtigung, Kontakt zu Experten.
5	Bewerbungstraining	Überblick über Bewerbungsmöglichkeiten (Suchstrategien). Gestaltung von Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Mappe, Foto, Zeugnisse). Farb- und Stilberatung.	<u>Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit schwierigen Biografien</u> . Trainings für Bewerbungsunterlagenerstellung, Telefon- und Bewerbungsgespräch.
6	Deutsch	Sprachkenntnisse mündlich und schriftlich (Orthographie und Grammatik).	Nach der Bestimmung der vorhandenen Deutschkenntnisse werden darauf aufbauend die Sprachkenntnisse ausgebaut.
7	Recht	Gebiete: Arbeitsrecht (Bewerbung, Arbeitsvertrag, Arbeitsverhältnis, Kündigung, Klagen vor dem Arbeitsgericht), Ausländ-, Asyl-, Aufenthalt-, Sozial-, Schuld-, Kinder- und Jugend-, Versicherungsrecht.	Rechtstipps für den Lebens- und Berufsalltag.
8	EDV	Textverarbeitung mit MS-Word (Serienbriefe, Lebenslaufgestaltung, Bewerbungsschreiben) Kalkulation mit MS-Excel (Berechnungen und Diagramme), Internetnutzung (E-mail und Suchmaschinen).	Entsprechend den Vorkenntnissen werde die Teilnehmerinnen in Nutzung und Arbeit am Computer geschult.
9	Kaufm. Rechnen	Wirtschaftsrechnen: Dreisatz, Währungs-, Verteilungs-, Durchschnitt-, Prozent- und Zinsrechnung.	
10	Gesundheit	„In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ (Juvenal)	Lernen auf den Körper zu hören und als Ressource des Wohlbefindens einzusetzen. Atemübungen als Weg in ein wohlwollendes Zustandsmanagement.
11	Umgang mit Medikamenten	Medikamente, Gefahren von Comedikation und Abhängigkeit.	Wege zum selbstverantwortlichen Patient und Medikamentenkonsument. Arzt und Beipackzettel als Infoquelle richtig nutzen.
12	Wege aus dem Stress	Stress als Gesundheitsproblem. Methoden zum Stressabbau.	Persönliche Bewältigungsstrategien im Umgang mit Stress.
13	Stimmungstief und Erschöpfung (SWBO)	Zusammenhang zwischen Stimmungsschwankungen, Erschöpfungszuständen und Lebensführung.	Tipps für den Umgang mit Stimmungsschwankungen und depressiven Verstimmungen.
14	Schlafstörungen	Wissen aus Forschung und Schlaflabor über den Schlaf als "Grundnahrungsmittel".	Konkrete Hilfe gegen Schlafstörungen und Tipps für einen gesunden erholsamen Schlaf.
15	Kraft schöpfen	Zusammenhang zwischen Erschöpfung, Entspannung und Kraftquellen. Tipps für gute Lebensführung.	Die Energieräuber im Alltag identifizieren. Sich immunisieren und an die Kraftquelle anschließen.

www.diwa-berlin.de

Sexworker Outplacement, ein zukünftiger Baustein im Curriculum von Sexworker Akademie und Whore College? Dann sollten unbedingt auch Module zu sicherer Existenzgründung, Stigma-Management, nachhaltiger Unternehmensführung und beruflicher Interessenvertretung/Lobbying ... entwickelt werden. Ferner müssen selbstverständlich Sexworker und Ex-Sexworker als Verantwortliche und Dozenten angemessen eingebunden sein. MoF 1.7.2011

www.sexworker.at/exit